

Organisationsformen für Modulare Förderung

Überblick über mögliche Organisationsformen

Modulare Förderung basiert auf einem individuellen Lern- und Übungsangebot. Sie kann in **innerer** und **äußerer Differenzierung** durchgeführt werden.

Die verschiedenen Organisationsformen lassen sich anhand von zwei Aspekten einteilen:

- Ist die Modulare Förderung **klassen- bzw. jahrgangsstufenübergreifend** angelegt?
- Sind **zusätzliche Lehrerstunden¹** erforderlich?

Im folgenden Überblick werden Organisationsbeispiele vorgestellt:

	a) ohne zusätzliche Lehrerstunden ¹	b) mit zusätzlichen Lehrerstunden ¹
1. eine Klasse	<p><u>1a</u></p>	<p><u>1b</u></p>
2. klassen- übergreifend	<p><u>2a</u></p>	<p><u>2b</u></p>
3. jahrgangs- stufen- übergreifend	<p><u>3a</u></p>	<p><u>3b</u></p>

Alle dargestellten Organisationsformen können analog auf mehrzügige Schulen übertragen werden.

Die Modulare Förderung in der gewählten Organisationsform kann während des gesamten Schuljahres nur in einem Fach oder epochal abwechselnd in verschiedenen Fächern durchgeführt werden.

¹ Gemeint sind immer auch Lehrerstunden von Förderlehrkräften oder ggf. Fachlehrkräften.

Als Unterstützung der Modularen Förderung kann auch die 30. Unterrichtsstunde, die für die Jahrgangsstufe 5 bereits im Schuljahr 2008/09 den Hauptschulen zur Verfügung gestellt wurde, für eine äußere Differenzierung eingesetzt werden.

(vgl. KMS vom 07.07.2009, Nr. IV.2-5 O 7202.1-4.10982)

² */**/** Ausweisung des Schwierigkeitsgrades (siehe Broschüre)